

Voerde hatte den besten Fanclub

REITEN. Die hiesigen Vereine konnten beim Jugendchampionat aber auch sportlich überzeugen. Hünxe wurde hinter Lippe-Bruch-Gahlen Zweiter. RVV im Gesamtklassement auf Platz vier.

Großer Erfolg für den Reiterverein Voerde! Das Dressurfinale des Jugend-Vereins-Championats in Leverkusen konnten die Reiterinnen des RV jetzt mit einer Gesamtwertnote von 16,5 Punkten gewinnen.

Besonders hervorzuheben ist dabei der Teamgeist der Mitglieder des Reitervereins, denn auf Grund von Verletzungen konnten zwei Pferde nicht starten. Für diese wurden am Vortag des Finals zwei Pferde von Julia Pelzer und Stephanie Scheffran zur Verfügung gestellt. Den Erfolg der Voerder Dressurmansschaft unter Trai-

ner Manfred Wefelnberg erritten: Elsken Bernds auf Sharreau, Carolin Bertling auf Ricardo, Vivian Bode auf Ravellina und Simone Friedrich auf Dark da Vinci. Beim Springfinale erreichte die Mannschaft mit Elsken Bernds auf Sharreau, Jill Lensing auf Champus, Jennifer Linkner auf Dark Moon und Tanja Mölleken auf Pentagon unter Frank Bruch den achten Platz. Durch diese hervorragenden Leistungen erreichten die beiden Mannschaften des Reitervereins einen hervorragenden vierten Platz im Nürnberger Jugend-Vereins-Super-Championat

Rheinland, bestehend aus kombinierter Wertung von Dressur- und Springprüfung der Klasse A. Krönender Abschluss: Der Fanclub des Vereins erreichte den ersten Platz für den besten Fanclub des Turniers.

Noch besser schnitt der RuF Hünxe ab. Nur ganz knapp wurde die Mannschaft aus dem „Golddorf“ auf den zweiten Platz verwiesen. Den hatte der Verein schon nach den Vorrunden inne. Für Hünxe lieferten Julian Skoeries auf Carlos, Lisa Neukäter auf Chipchap, Kristin Kapp auf Padua und Sarah Matten auf Kasparo in der

Springmannschaft sowie Luca van Gerkan, Mareike Kapp, Franziska Rudolphi, Julia Berels und Kristina Getschmann im Dressurteam eine starke Leistung ab.

Strahlender Sieger wurde der Nachbarverein RV Lippe-Bruch-Gahlen. Die Dressurreiterinnen um Trainerin Martina Binnenbrücker belegten am Samstag den fünften Platz, im Springparcours sicherten sich die Gahlerinnen schließlich aber knapp den Gesamtsieg und verteidigte damit den Titel. Der Verein konnte damit die beachtliche Siebprämie von 1500 Euro einstreichen.